

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte											
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m ²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %					
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb				
28,2	55,4	40,7	41,8	282.496	9.032	48.950	1.614	11.752	337	24,0	20,9				
Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit															
		Bevölkerung von 15 – 65 Jahre		Anzahl SV-Beschäftigte			SV-Beschäftigte in %								
Stadt		354.936		200.419			56,5								
Planungsbereich		10.958		6.682			61,0								
		Arbeitslose gesamt		Arbeitslose in %		SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)			nach Geschlecht						
Stadt		19.027		5,4		Insg.	In %	m	w						
						1.699	2,9	970	729						
Planungsbereich		451		4,1		27	1,8	14	13						
Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz															
Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen															
<p>Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen. LD = Leistungsdichte</p> <p>Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung, im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme), im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung), im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe)</p> <p>(Hilfeempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/-innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen) Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.</p>															
			Stadt		Planungsbereich										
			Anzahl	LD	insg.	m	w	LD							
§ 8a Schutzauftrag			668	8,4	6	*	*	2,4							
Inobhutnahme			332	4,2	5	*	*	2,0							
Hilfen zur Erziehung / Eingl.			3.432	36,0	55	28	27	19,0							
Jugendgerichtshilfe			1.104	32,9	21	17	4	20,7							

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe, Röthenbacher Hauptstr. 28, Novum Sozial gGmbH, 30 Plätze
- Kinderkrippe, Hauchstr. 31, Stadt Nürnberg, 24 Plätze
- Kinderkrippe, Röthenbacher Hauptstr. 28, Novum Sozial gGmbH, 30 Plätze
- Haus für Kinder, Colmberger Str. 2, Gemeinn. parität. Kindertagesbetr. GmbH, 52 Plätze
- Kindergarten, Hauchstr. 31, Stadt Nürnberg, 50 Plätze
- Kindergarten, Herriedener Str. 59, Kath. Kirchenstift. Maria am Hauch, 104 Plätze
- Kindergarten, Stuttgarter Str. 39, Ev. KiGa- Verein Nürnberg Röthenbach, 125 Plätze
- Kindergarten, Am Röthenbacher Landgr. 63, Stadt Nürnberg, 75 Plätze
- Kinderhort, Am Röthenbacher Landgr. 63, Stadt Nürnberg, 50 Plätze
- Kinderhort, Herriedener Str. 25, Stadt Nürnberg, 80 Plätze
- Kinderhort, Weiltinger Str. 25, Stadt Nürnberg, 55 Plätze
- Kita Grünschnabel (Kinderkrippe und Kindergarten), Hautschstr. 3, Internationaler Bund

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Helene-von-Forster-Schule, Am Röthenbacher Landgraben 65 (mit Mittagsbetreuung)
- Grundschule, Birkenwald-Schule, Herriedener Str. 25 (mit Mittagsbetreuung)
- Mittelschule, Robert-Bosch-Schule, Herriedener Str. 29
- Grund- und Teilhauptschule I, Priv. Volksschule d. Rep. Griechenland, Striegauerstr. 1
- Teilhauptschule II, Priv. Volksschule d. Rep. Griechenland, Striegauerstr. 1
- Realschule, Peter-Henlein-Realschule, Pommernstraße 10, (mit Ganztagesangebot)
- Gymnasium, Sigmund-Schuckert-Gymnasium, Pommernstr. 10, (mit Ganztagesangebot)
- Berufsfachschule zur Sonderpäd. Förderung im Schwerpunkt Hören und Sprache, Berufsbildungswerk Nürnberg für Hör- und Sprachgeschädigte, Bezirk Mittelfranken; Pommernstr. 25 (mit Wohnangebot)

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

- Grundschule, Birkenwald-Schule, Herriedener Str. 25
- Mittelschule, Robert-Bosch-Schule, Herriedener Str. 29
- Realschule, Peter-Henlein-Realschule, Pommernstr. 10

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Birkenwald;** Herriedener Str.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Kuhweiherweg 120;** Röthenbach Ost; Kleinkinderspielplatz
- **Kuhweiherweg 125 / Ideal;** Röthenbach Ost; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Am Röthenbacher Landgraben 65;** Grundschule Helene-von-Forster-Schule; Spielhof
- **Herriedener Str. 29;** Hauptschule Herriedener Str.; Spielhof
- **Gebersdorfer Str.;** Wörnitzstr., KIJH Mikado; Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 9, Motterstr. 11; Stadt Nürnberg

Kultur / Bildung

- Fahrbibliothek, Haltestelle Dombühler Str.; Stadt Nürnberg
- Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstr. 74; Puppentheater, Kreativ Workshops für Kinder, Väternetzwerk; Stadt Nürnberg
- Russisch-Deutsche Kulturzentrum, Röthenbacher Hauptstr. 74; Samstagschule, Projekt „Kinderwelt im Grünen“, traditionelle Tanzkurse für Kinder und Jugendliche, Kreativangebote
- Musikschule Nürnberg, Grundschule Birkenwaldschule, Herriedener Str. 25

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

- TSV Südwest Nürnberg e.V., Jägerstr. 21; vorwiegend Fußballmannschaften in allen Altersklassen
- SV Wacker 1919 Nürnberg e.V., Kuhweiherweg 95; SV Wacker Nürnberg unterstützt das Projekt der Stadt Nürnberg "Sport und Bewegung für jedes Kind" mit der Aktion: "Hinein in den Sportverein": vorwiegend Fußballteams, Turnen, Kindergarten- und Hortturniere
- DJK Eibach e.V.; Pommernstr. 12, Fußball, Handball, Tanzsport, Theatergruppe, Tischtennis, Eltern-Kind Turnen

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Nikodemuskirche; Stuttgarter Str. 33; Offener Treff, Aktionen, Veranstaltungen, Fahrten; Gemeindehaus am Birkenwald, Weiltinger Str. 17
- Katholische Pfarramt Maria am Hauch; Herriedener Str. 55, Jugendband, Fahrten, Ministrantengruppen, Kinder- und Jugendgruppen

Informelle Treffpunkte

- Parkhaus des Röthenbach Center
- Fuß- und Radweg am Kanal zwischen Eisenbahnbrücke und Straßenbrücke B14/ B2
- U-Bahn Bereich / Döner Stand
- Schulhof Sigmund-Schuckert Gymnasium
- Faberwald und Birkenwald sind potenzielle Treffpunkte
- Jugendliche ab 15 Jahre zieht es in den Innenstadtbereich – Hauptbahnhof (Osthalle MCD) und Plärrer

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

- Kinder- und Jugendhaus Suspect, Am Röthenbacher Landgraben 61; Stadt Nürnberg
- Kinder- und Jugendhaus Treffpunkt Mikado, Wörnitzstr. 115; Stadt Nürnberg
- Abenteuerspielplatz Röthenbach, Röthenbacher Hauptstr. 64; Trägerverein Abenteuerspielplatz Röthenbach e.V.

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Der Planungsbereich ist dicht bebaut. Neubau-Aktivitäten erleben nach einer kurzen Stagnation neuen Aufschwung. Besonders in Röthenbach- Ost entsteht nach wie vor neuer Wohnraum für Familien.

Grünflächen zum Rückzug und zur Erholung bieten der Birkenwald an der Herriedener Straße sowie der Faberpark an der Rednitzstraße.

Der Planungsbereich ist in Röthenbach an die U-Bahnlinie 2 angeschlossen, mit den Buslinien 67/ 69 in südwestlicher Richtung und mit den Buslinien 61/ 62 und 67 in südlicher Richtung gut zu erreichen.

Im Planungsbereich leben prozentual mehr Menschen mit Migrationshintergrund als im gesamtstädtischen Durchschnitt. In ihren jeweiligen Altersgruppen machen Kinder und Jugendliche aus Migrant/-innenfamilien jeweils 76%, bzw. 72% dieser Gruppen aus. Offensichtliche Problemstellungen ergeben sich daraus kaum, die Familien sind zumeist gut integriert. Tendenziell ist in dieser Bevölkerungsgruppe eine hohe Leistungsbereitschaft gegeben.

Veränderte Zeitstrukturen durch eine ausgewiesene Bildungsorientierung der Eltern, Schulunterricht teilweise im Ganztagesbetrieb, individuelle Lernförderung und Nachhilfe am Nachmittag, haben den Alltag von Kindern und Jugendlichen deutlich verändert.

Die jungen Menschen bewegen sich kaum mehr selbstständig im Stadtteil. Viele Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren erhalten von ihren Eltern durchstrukturierte Freizeitpläne. Formale Freizeitgestaltung sowie eindeutig bildungsorientierte Angebote werden tendenziell mehr wahrgenommen. Informelle Angebote und der Wert des Spielens sind Eltern oft nicht mehr geläufig. Freies Entfalten der Phantasie und der eigenen Potentiale ist den Kindern und Jugendlichen deshalb immer weniger möglich, ihre Entwicklung wird dadurch eingeschränkt.

Im Gegensatz dazu leben auch zahlreiche Kinder im Planungsbereich, deren Eltern sich wenig um sie kümmern können. Sie bewegen sich etwas freier im Stadtteil. Wohnen sie in der Nachbarschaft einer Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, zählen viele zu den Stammbesucher/-innen.

Im Stadtteil Neuröthenbach gibt es eine Unterversorgung an Kindergarten- und Hortplätzen. Ebenso fehlt es an ausreichenden qualifizierten Nachmittagsbetreuungen.

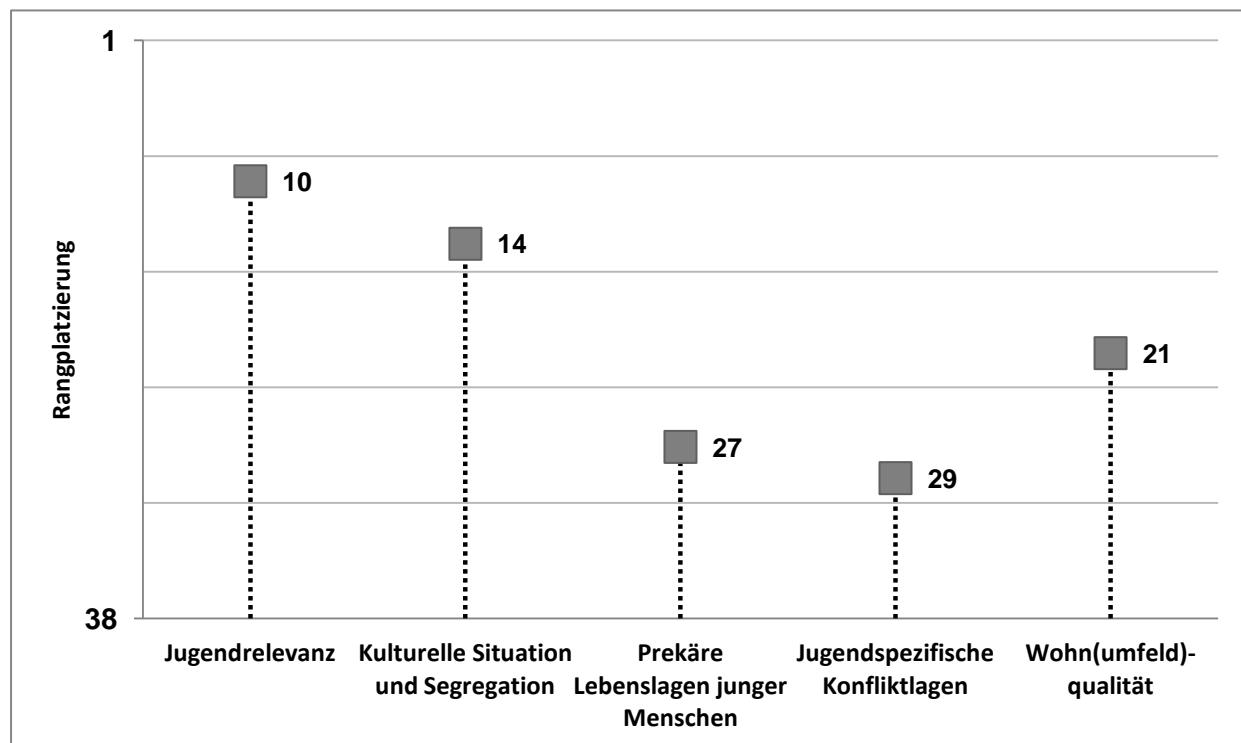
Die im Stadtteil agierenden Kirchengemeinden, die Sportvereine, sowie die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen, im verbindlichen Rahmen oder mit niederschwelligeren Angeboten.

Die gute U-Bahn- Anbindung von Röthenbach in die Innenstadt nutzen Jugendliche und junge Erwachsene rege, um die jugendtypischen kommerzielle Angebote der City in Anspruch zu nehmen.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	2087 (11,8%)	10 (38)	Aktuell hohe Jugendrelevanz mit über 2.000 Einwohner/-innen im Alter zwischen 6-21 Jahren. Laut Prognose wird der Anteil der Jugendeinwohner/-innen in den nächsten Jahren weiter ansteigen, nicht zuletzt bedingt durch Neubauaktivitäten in Röthenbach-Ost.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	5,4% (2200)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	53,4%	14 (37)	Im Planungsbereich leben etwas mehr Menschen mit Migrationshintergrund als solche ohne Migrationshintergrund. Die unter dem städtischen Durchschnitt liegende Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung deutet darauf hin, dass ein Großteil der zugewanderten Menschen in diesem Stadtgebiet gut integriert ist.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	70,4%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	6,6%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	11,2%	27 (37)	Die sozialen Belastungsindikatoren liegen alle unter dem gesamtstädtischen Durchschnittsniveau. D.h., dass ein Großteil der dort lebenden jungen Menschen positive Entwicklungsbedingungen vorfindet.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	4,1%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	1,8%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	2,4	29 (37)	Auch die Interventionsdaten der Kinder- und Jugendhilfe liegen deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnittsniveau. Auffällig ist jedoch im Vergleich der Hilfearten untereinander die vergleichsweise hohe Jugendgerichtshilfedichte. Dies verweist auf Jugendliche im Stadtteil, die Unterstützungsbedarf haben.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	2,0		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	19,0		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	20,7		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	55,4	21 (38)	Die Wohn(umfeld)qualität kann entsprechend ihres Rangplatzes im gesamtstädtischen Vergleich als durchschnittlich bewertet werden. Dies ergibt sich aufgrund der gemischten Bebauungsstruktur sowie ausreichend zur Verfügung stehenden Grün- und Freiflächen.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m ²)	41,3		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	73,1%		
	Anteil Wohngebäude mit Baufertigstellung vor 1948	9,4%		

Rangprofil: Planungsbereich 39



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Mit ihrer Alltagsarbeit, ihren Schwerpunkten und Projekten gewährleisten die drei Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammen mit verbandlichen und kirchlichen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit ein breites Angebotsspektrum. Kinder, jüngere Jugendliche, Jugendliche und junge Erwachsene können aus der vielfältigen Palette wählen. Die Angebote werden auch bei dem prognostizierten Anstieg der Jugendeinwohner/-innen noch genügen.

Die Kinder- und Jugendhäuser Suspect und Mikado haben sich zusammen mit dem Abenteuerspielplatz Röthenbach auf unterschiedliche Zielgruppen und inhaltliche Schwerpunkt spezialisiert. Sie decken so die Bedarfe der jungen Menschen im Planungsbereich weitgehend ab. Kooperationen zwischen den Einrichtungen, aber auch mit ansässigen Schulen vervollständigen das umfangreiche Portfolio.

Die im Verhältnis zu anderen Jugendhilfeleistungen hohe Anzahl der Jugendgerichtshilfe bedarf einer genaueren Beobachtung.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit müssen verstärkt dem leistungsorientierten Alltag der jungen Menschen Rechnung tragen. Freiräume, die Entspannung ermöglichen, aber auch die kreative Entfaltung der Kinder und Jugendlichen und ihre eigenständige Entwicklung unterstützen, sind verstärkt konzeptionell aufzugreifen.
- Niedrigschwellige Beratungsangebote, die junge Menschen in Problemsituationen unterstützen, sind weiter auszubauen.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur und Angebotsentwicklung

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Der regelmäßige Fachaustausch, der zielgruppen- und angebotsbezogen zwischen den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, dem Allgemeinen Sozialdienst und anderen ansässigen Angeboten und Einrichtungen der Jugendhilfe im Gebiet stattfindet, sollte beibehalten werden, um Entwicklungen der Zielgruppen rechtzeitig erkennen und bedarfsgerecht reagieren zu können.